

23. November 2016

Schlagworte

DK: Unternehmensinsolvenzrecht nicht europaweit über einen Kamm scheren

Unternehmen
Deutsche Kreditwirtschaft
DK
EU

Die in der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) zusammengeschlossenen Spitzenverbände der Banken und Sparkassen unterstützen das Ziel, Restrukturierung und Sanierung von Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu erleichtern und zu fördern. Sie sehen allerdings eine EU-weite Harmonisierung vorinsolvenzlicher Restrukturierungsverfahren für Unternehmen in der jetzt von der Europäischen Kommission vorgeschlagenen Form kritisch.

Denn: Mit Blick auf den nun vorgelegten Richtlinienvorschlag der Europäischen Kommission zur Reform des Unternehmensinsolvenzrechts betont die DK, dass es in vielen Staaten Europas, so insbesondere auch in Deutschland mit dem Schutzschirmverfahren (ESUG), bereits flexible und praxisnahe Verfahrensregeln für Unternehmenssanierungen gebe.

Diese bestehenden Regeln zum Insolvenzrecht und zum Insolvenzverfahren seien auf die jeweiligen Erfordernisse der einzelnen Staaten abgestimmt und mit anderen Rechtsgebieten wie dem Gesellschaftsrecht oder dem Arbeitsrecht jeweils national eng verzahnt. Deshalb erscheine es sinnvoller, den Mitgliedsstaaten die Ausgestaltung ihres Insolvenzrechts zu überlassen.

Die DK unterstreicht zudem, dass das vier- bis zwölfmonatige Moratorium, während dessen der Schuldner gegen Vollstreckungen geschützt ist, nicht den aufsichtsrechtlichen Regelungen entspricht, wann Banken von einem Schuldnerausfall auszugehen haben. Diese sehen sinnvollerweise kürzere Fristen vor. Das Moratorium ist insbesondere für Grundpfandrechtsgläubiger problematisch, da über längere Zeiträume Zins- und Tilgungszahlungen nicht mehr gesichert sind.

Ansprechpartner:

Dr. Kerstin Altendorf/Tanja Beller
für Die Deutsche Kreditwirtschaft

Bundesverband deutscher Banken e. V.
Tel.: +49 30 1663-1250/ -1210

Melanie Schmergal

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.
Tel.: +49 30 2021-1320

Dominik Lamminger

Bundesverband Öffentlicher Banken
Deutschlands e. V.
Tel.: +49 30 8192-162

Stefan Marotzke

Deutscher Sparkassen- und
Giroverband e. V.
Tel.: +49 30 20225-5110

Dr. Helga Bender

Verband deutscher Pfandbriefbanken e. V.
Tel.: +49 30 20915-330